



Protokollauszug vom

28.10.2020

Departement Bau/ Amt für Städtebau:

Verpflichtungskreditabrechnung Projekt-Nr. 12897, Sanierung Ruine Alt Wülflingen (Minderkosten)

IDG-Status: öffentlich

SR.20.709-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites Projekt-Nr. 12897 für die Sanierung der Ruine Alt Wülflingen im Betrag von 2 044 857.07 Franken (Minderkosten 350 142.93 Franken) wird genehmigt.
2. Der vereinnahmte und verbuchte Beitrag aus dem kantonalen Denkmalpflegefonds von 889 774.00 Franken und die Nettokosten von 1 155 083.07 Franken werden zur Kenntnis genommen.
3. Mitteilung an: Departement Finanzen, Finanzamt, Investitionsstelle; Departement Bau, Amt für Städtebau, Hochbau, Denkmalpflege, Controlling und Finanzen; Departement Technische Betriebe, Stadtgrün Winterthur; Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

## **Begründung:**

### **1. Kreditbewilligung / Gebundenerklärung und Ausgabenfreigabe**

Am 8. Januar 2014 gab der Stadtrat für Sofortmassnahmen einen Gesamtbetrag von 150 000 Franken als gebundene Ausgabe zu Lasten der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens, Projekt-Nr. 12'897, frei. Am 16. Dezember 2015 zusätzlich 171 500 Franken für die Ausführung des Teilprojekts 1. Am 13. Juli 2016 hat der Stadtrat die Aufwendungen für die Projektierung des Teilprojekts 2 den Betrag von 100 000 Franken und am 22. Februar 2017 für die Ausführung des Teilprojekts 2 den Betrag von 1 973 500 Franken freigegeben.

### **2. Projektbeschreibung**

Im Rahmen der routinemässigen Sicherheitskontrollen des Forstbetriebes wurden im Sommer 2013 Risse im Mauerwerk der Ruine festgestellt. Um die Ruine während der Planungsphase notfallmässig vor einem drohenden Einsturz zu sichern, erstellte der Forstbetrieb ein Notdach. Da es sich bei der Instandsetzung und Sicherung der Ruine um eine spezielle Bauaufgabe handelt, wurde Ende 2014 das Architekturbüro Johann Frei mit der Ausarbeitung eines Projektes und Kostenschätzung beauftragt.

#### **Teilprojekt 1**

Teilprojekt 1 wurde zur Vermeidung von weiteren Schäden am Turmmauerwerk sofort umgesetzt.

- Demontage Notdach
- Aufrichten des definitiven Schutzdaches
- Provisorische Sicherung des Mauerwerks

#### **Teilprojekt 2**

Für das Teilprojekt 2 wurde ein Planerwahlverfahren für die Ausführungsprojektierung und Bauleitung der Sanierung und Instandstellung des Mauerwerks durchgeführt. Die Arbeitsgemeinschaft Edy Toscano AG/Hofmeister + Kuster Natursteinarbeiten AG wurde mit der Ausarbeitung des Sanierungsprojektes beauftragt. Es wurden folgende Baumassnahmen durchgeführt:

#### Baustelleninstallation

Umschlagsplatz beim Totentäli und Installationsplatz auf dem Burghügel, Forstseilbahn vom Umschlagplatz zur Ruine.

#### Gerüstungen

Schweres Steinhauergerüst, eingehüllt mit einem Schutznetz, Materialaufzug, innen: ab Eingang mobiles Gerüst.

### Sicherungen

Stahlträger und Bewehrungsnetze zur Sicherung der Ausbauchungen des Mauerwerkes.

### Eckvernadelungen

Mit geneigten Einfachkernbohrungen und Ankerstangen. Anordnung an allen vier Ruinenecken. Höhenabstand ca. 1.60 m, total ca. 80 Stück.

### Vernadelungen

Im unteren und oberen Bereichen mit geneigten Einfach- und Doppelkernbohrungen und Ankerstangen. Anordnung bei intakten Steinen, total ca. 200 Stück.

### Verfüllungen

Aus Sicherheitsgründen wurden die Hohlstellen des Mauerkerne mit Verfüllmörtel gefüllt.

### Natursteinersatz

Schadhafte Steine wurden ersetzt (Bollinger Leholz Sandstein). Gesamthaft wurden 10 % der Fassadenfläche der Ruine oder 25 Tonnen Sandstein ersetzt.

### Fugenersatz

Die Zementfugen aus einer früheren Sanierung waren zu hart und deshalb durch einen geeigneteren Fugemörtel ersetzt worden.

### Neuaufmauerung

Die massiven Ausbauchungen an den Fassaden Südost und Südwest wurden neu und in Etappen aufgemauert. Schadhafte Steine wurden dabei ersetzt. Die Fläche der Neuaufmauerungen beträgt ca. 55 m<sup>2</sup>.

### Mauerfuss

Der Mauerfuss wurde durch die Kantonsarchäologie vorwiegend bei den Turmecken bis ungefähr 50 cm unter Terrain freigelegt und schadhafte Steine ersetzt. Der Mauerfuss wurde gegen Stauwasser drainiert. Die Mauerreste, welche sich auf der Südostseite ausserhalb des Turms befinden wurden ebenfalls instand gestellt.

Die Umgebung wurde mit einfachen Mitteln erneuert und aufgewertet. Hierzu wurde von Stadtgrün zwei Feuerstellen und 6 Holzstühle erstellt. Eine Infotafel versorgt die Besucher mit geschichtlichen Informationen über die Ruine und der Zugangsweg vom Totentäli wurde neu erstellt.

Das Sanierungsprojekt wurde in engem Austausch und in Abstimmung mit der kantonalen Denkmalpflege und Kantonsarchäologie durchgeführt.

### 3. Bauherreneigenleistungen

Die Bauherreneigenleistungen wurden in vier Tranchen mit total 40 700 Franken berechnet und dem Projekt belastet.

### 4. Projektabrechnung

#### 4.1. Übersicht

Projekt Nr. 12897	Kredit	Ausgaben
§ Kredit SR.14.27-1 vom 08.01.2014	150'000.00	
§ Kredit SR.14.27-2 vom 16.12.2015	171'500.00	
§ Kredit SR.16.642-1 vom 13.07.2016	100'000.00	
§ Kredit SR.17.144-1 vom 22.02.2017	1'973'500.00	
<b>Gesamtkredit</b>	<b>2'395'000.00</b>	
Effektiver Aufwand gemäss Projektabrechnung		2'044'857.07
<b>Minderaufwand</b>		<b>350'142.93</b>

	Einnahmen
Beitrag aus dem Kant. Denkmalpflegefonds	889'774.00
<b>Nettokosten</b>	<b>1'155'083.07</b>

#### 4.2. Abweichungsbegründung Ausgaben

Die Kostenunterschreitung lässt sich wie folgt begründen: Die Kostenunterschreitung beträgt Fr. 350'142.93 oder 6.48 % (nach Abzug der Reserven), was in der Kostengenauigkeit des Kostenvoranschlages liegt (+/- 10 %), der dem Kreditantrag zugrunde lag. Die Reserve für Unvorhergesehenes von 95 000 Franken und die Stadtratsreserve von 100 000 Franken mussten nicht beansprucht werden.

### 5. Rechtsgrundlage

Gestützt auf Art. 65 der Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur werden die Abrechnungen von Verpflichtungskrediten und Gebundenerklärungen der Investitionsrechnung vom Stadtrat abgenommen.

### 6. Kommunikation

Es ist keine Medienmitteilung vorgesehen.

**Beilagen:**

1 Projektabrechnung vom 21.09.2020

2 Kreditübersicht mit KV vom 21.09.2020

3 Dokumentation Restaurierung Burgruine Alt-Wülflingen

4 SR.14.27-1 vom 08.01.2014

5 SR.14.27-2 vom 16.12.2015

6 SR.16.642-1 vom 13.07.2016

7 SR.17.144-1 vom 22.02.2017